

MUSIK **3 Doppelstunden**
Annette Weithoff

14.01., 21.01. und 28.01.2011

Stationen der Operngeschichte

Die Oper wurde um 1600 in Florenz im Rahmen der sogenannten *Florentiner Camerata*, einem Kreis von Adligen, Dichtern, Gelehrten und Musikern, erfunden. Das erste bedeutende *Drama per Musica* stammt von Claudio Monteverdi. In der weiteren Operngeschichte geht es immer wieder darum, ob dem *Drama* oder aber der *Musik* der Vorrang zukommt. An kleinen Ausschnitten aus verschiedenen Jahrhunderten werden individuelle Lösungen dieser produktiven Auseinandersetzung gezeigt.

Kursort: Kath. Gemeindehaus
St. Marien
Forlenweg 2
69469 Weinheim

Kurszeit: freitags 9.15 bis 11.15 Uhr

Beginn: 24. September 2010
Ende: 28. Januar 2011

Kursgebühren: € 84,-- bei 12-20 Teilnehmern
€ 70,-- ab 21 Teilnehmern

Anmeldung: 21. September 2010

Teilnehmerzahl: mindestens 12

Bildungszentrum Heidelberg
Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg
Bauamtsgasse 8
69117 Heidelberg
Tel. (06221) 8 98 40 Fax (06221) 898430
info@bildungszentrum-heidelberg.de
www.bildungszentrum-heidelberg.de

Bankverbindung:
Volksbank Kurpfalz H+G Bank eG
(BLZ 672 901 00)
Konto-Nr. 50 533 905

*Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen
des Bildungswerks der Erzdiözese Freiburg.*



Bildungszentrum Heidelberg

Kursjahr 2010/2011

Wintersemester

KA 7 Kleine Akademie

14 Doppelstunden

**Beginn: 24. September 2010
9.15 bis 11.15 Uhr**

**Ort: Kath. Gemeindehaus
St. Marien
Forlenweg 2
69469 Weinheim**

BIOLOGIE **2 Doppelstunden****Dietrich Wegner, OStR. i.R****24.09. und 01.10.2010**Neandertaler und homo heidelbergensis*Unsere nächsten menschlichen Verwandten – eine Spurensuche*

Homo neanderthalensis und homo heidelbergensis sind in der menschlichen Evolution unsere nächsten Verwandten. Ihre Stellung im Stammbaum, ihre Kultur und Verbreitung werden in einem bunten Bilderbogen vorgestellt.

POLITIK **2 Doppelstunden****Robby Geyer, M.A.****08. und 15.10.2010**Globalisierung

Globalisierung meint allgemein die Zunahme der wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Verflechtungen zwischen den Staaten. Die 2007 beginnende Finanz- und Wirtschaftskrise hat deutlich gezeigt, wie abhängig die einzelnen Volkswirtschaften mittlerweile voneinander sind. Dies erhöht für die Einzelstaaten den Druck, nicht nur in der Finanz- und Wirtschaftspolitik international zusammenzuarbeiten, um globale Probleme angemessen regeln zu können. Im Rahmen der Veranstaltung sollen wirtschaftliche, Aus-

wirkungen der ökologische, politische und gesellschaftliche Globalisierung erläutert und aus deutscher Sicht analysiert werden. Zudem sollen Möglichkeiten des Regierens im Zeitalter der Globalisierung vorgestellt werden.

MUSIK **4 Doppelstunden****Johannes Wagner****22.10., 29.10., 12. und 19.11.2010**Von Wunderkindern und Frühvollendeten in der Musik

Die Tatsache, dass manche Komponisten schon in ihren Jugendjahren Meisterwerke schaffen, für die es keine Vorbilder gibt und die für nachfolgende Generationen stilbildend wirken, zählt zu den spannendsten Phänomenen der Kunst. Dieser Kurs bringt Beispiele aus drei Jahrhunderten.

THEOLOGIE **3 Doppelstunden****Prof. Dr. Bernd J. Diebner****03.12., 10.12. und 17.12.2010**Konfessionspolemik seit der Reformationszeit

In unserer Zeit versuchen Katholiken und Protestanten unter dem Etikett „Ökumene“ aufeinander zuzugehen. Es gibt seit jüngerer Zeit diplomatische Verständigungs-Dokumente, etwa zu dem über Jahrhunderte konfessionell umstrittenen Thema „Rechtfertigung“. Trotzdem scheint eine echte kirchliche Gemeinschaft von Katholiken und Protestanten in unerreichbarer Ferne zu liegen. Doch was waren die Konfliktthemen der Vergangenheit seit der Reformationszeit? Und mit welchen Mitteln (literarisch und bildlich) wurden sie ausgetragen? Am Beispiel der katholisch-protestantischen Konfessionspolemik seit der Reformationszeit sollen zeitlos-typische Strukturen und Argumentationen von Kulturpolemik seit der Antike und bis heute verdeutlicht werden.

Termin 1:

Konfessionspolemik der Reformationszeit;

Termin 2:

Religionspolemik in der Bibel;

Termin 3:

Kulturpolemik in der Gegenwart.